

## Ergebnis für die ersten neun Monate 2008

### Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse um 6,4% von 3.630,9 Mio. EUR auf 3.863,8 Mio. EUR
- Das EBITDA steigt um 3,0% von 1.463,6 Mio. EUR auf 1.507,6 Mio. EUR
- Die internationalen Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierung von Velcom treiben das EBITDA
- Anhaltende Stabilisierung des Trends im Festnetz, da Bündelprodukte den Anschlussrückgang effektiv verlangsamen
- Restrukturierungsmaßnahmen im Festnetz werden zu weiterem Personalabbau führen, erwartete nicht-cash-wirksame Rückstellung in Höhe von rund 630 Mio. EUR im 4. Qu. 08
- Ausblick für das Gesamtjahr 2008 für das operative Geschäft inklusive geplanter Dividende je Aktie von zumindest 0,75 EUR trotz Einfluss der Restrukturierungsmaßnahmen auf das Ergebnis im 4. Qu. 08 bestätigt

Anmerkung: Alle Finanzaufgaben nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt. Das EBITDA ist als Nettoüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Ergebnissen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

# Zusammenfassung

in Mio. EUR	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.328,0	1.277,1	4,0%	3.863,8	3.630,9	6,4%
EBITDA	539,9	521,2	3,6%	1.507,6	1.463,6	3,0%
Betriebsergebnis	261,7	257,8	1,5%	651,6	668,0	-2,5%
Jahresüberschuss	162,9	173,7	-6,2%	388,9	451,5	-13,9%
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,37	0,39	-5,5%	0,88	0,99	-11,2%
Anlagenzugänge	184,0	158,1	16,4%	534,3	534,8	-0,1%

  

in Mio. EUR	30. Sept. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.170,8	4.407,2	-5,4%

Wien, 12. November 2008 - Die Telekom Austria Group (VSE: TKA, OTC US: TKA-GY) verlautbarte heute die Ergebnisse für die ersten neun Monate 2008 und das 3. Quartal 2008 mit Ende 30. September 2008.

### Jahresvergleich:

In den ersten neun Monaten 2008 stiegen die Umsatzerlöse um 6,4% auf 3.863,8 Mio. EUR vor allem aufgrund einer starken Performance der internationalen Tochtergesellschaften sowie der Konsolidierung der Velcom, welche geringere Beiträge aus dem Heimmarkt kompensieren konnten.

Das EBITDA stieg um 3,0% auf 1.507,6 Mio. EUR getrieben von den internationalen Tochtergesellschaften und der Konsolidierung der Velcom.

Das Betriebsergebnis ging aufgrund höherer Abschreibungen um 2,5% auf 651,6 Mio. EUR zurück. Der Nettoüberschuss sank aufgrund höherer Zinsaufwendungen vor allem durch den Erwerb der Velcom um 13,9% auf 388,9 Mio. EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte blieben trotz der Erweiterung der operativen Geschäftstätigkeiten mit 534,3 Mio. EUR stabil, da geringere Anlagenzugänge im Segment Festnetz höhere Anlagenzugänge im Segment Mobilkommunikation ausgleichen konnten.

Die Nettoverschuldung verringerte sich um 5,4% auf 4.170,8 Mio. EUR per Ende

September 2008 gegenüber Ende Dezember 2007.

### Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im 3. Qu. 08 um 4,0% auf 1.328,0 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der Konsolidierung der Velcom. Das 3. Quartal ist durch höheren saisonbedingten Roaming-Verkehr aufgrund der Sommerurlaubszeit gekennzeichnet. Dies führte insbesondere im 3. Qu. 08 zu einer Verringerung der Roaming-Umsätze infolge der Einführung der Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife durch die EU im 2. Halbjahr 07.

Das EBITDA stieg um 3,6% auf 539,9 Mio. EUR als Folge der Konsolidierung der Velcom sowie der höheren Profitabilität bei mobilkom austria.

Das Betriebsergebnis stieg um 1,5% auf 261,7 Mio. EUR. Der Nettoüberschuss sank im 3. Qu. 08 hauptsächlich aufgrund von höheren Zinsaufwendungen als Folge der Akquisition von Velcom um 6,2% auf 162,9 Mio. EUR. Der Gewinn je Aktie verringerte sich um 5,5% auf 0,37 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich vor allem aufgrund von höheren Investitionen in Bulgarien sowie der Konsolidierung der Velcom um 16,4% auf 184,0 Mio. EUR.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Group im Excel-Format („Key Figures 3Q 2008“) sind auf der Website [www.telekomaustria.com](http://www.telekomaustria.com) verfügbar.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2008 wird am 25. Februar 2009 verlautbart.

Kontakte:

**Investor Relations**  
**Peter E. Zydek**

Leiter Investor Relations  
Tel: +43 (0) 59059 119001  
E-Mail: [peter.zydek@telekom.at](mailto:peter.zydek@telekom.at)

**Unternehmenskommunikation**  
**Elisabeth Mattes**

Konzernsprecherin  
Tel: +43 (0) 664 331 2730  
E-Mail: [elisabeth.mattes@telekom.at](mailto:elisabeth.mattes@telekom.at)

**Verlautbarte Restrukturierungsmaßnahmen:**

Die Telekom Austria Group kündigte am 10. November 2008 den nächsten Schritt im Rahmen des Restrukturierungsprogramms im Segment Festnetz an, welche eine nicht-cash-wirksame Rückstellung in Höhe von rund 630 Mio. EUR erfordert und das EBITDA im 4. Qu. 08 beeinflussen wird. Diese Rückstellung wird jedoch keine Auswirkungen auf den Cashflow der Telekom Austria Group haben und zukünftige Ergebnisse verbessern. Weitere Details sind auf Seite 12 unter „Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 30. September 2008“ angeführt.

# Lagebericht

## Marktumfeld

Während der ersten neun Monate 2008 waren die heimischen Gesellschaften der Telekom Austria Group weiterhin in einem Marktumfeld tätig, das durch einen starken Wettbewerb in beiden Segmenten gekennzeichnet war. Niedrige Preise für Sprachtelefonie und mobiles Breitband in der Mobilkommunikation führten zu einer Fortsetzung der Migration von Festnetz-Minuten zur Mobilkommunikation. Um das Kerngeschäft des Festnetzes abzusichern, wurde das Breitband-Produktportfolio um attraktive Produktbündel mit höheren Bandbreiten erweitert. Vor dem Hintergrund eines schrumpfenden Festnetzmarktes sind Personal- und Kosteneinsparungen dringend notwendige Maßnahmen. Deshalb hat die Telekom Austria Group bereits im vierten Quartal 2007 ein umfangreiches Kosteneinsparungsprogramm gestartet. Bis zum heutigen Tag konnte bereits eine Vielzahl an Kostensenkungsmaßnahmen umgesetzt werden, die Entscheidung über die Errichtung einer Personalagentur für freigestellte Mitarbeiter wurde allerdings verschoben. Die Telekom Austria Group wird dennoch mit seinem Restrukturierungsprogramm fortfahren, bis eine Entscheidung getroffen ist. Detaillierte Informationen werden unter „Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 30. September 2008“ auf Seite 12 angeführt.

Die internationalen Tochtergesellschaften der Telekom Austria Group setzten in den ersten neun Monaten 2008 ihr starkes Wachstum fort, was die Entwicklung am österreichischen Festnetz-Markt ausgleichen konnte. Die Konsolidierung von Velcom in Weißrussland sowie höhere Beiträge aus den neu gegründeten Unternehmen in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien haben das Wachstumsprofil der Telekom Austria Group im Jahr 2008 gestärkt. Die Einführung einer Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife seit dem 2. Halbjahr 07 beeinflusste das Ergebnis der Telekom Austria Group in den ersten drei Quarta-

len des Jahres 2008 im Vergleich zu den Vorjahresperioden.

Die Unruhe auf den internationalen Finanzmärkten und die Auswirkungen auf die Realwirtschaft haben die Sorgen um einen Konjunkturrückgang und mögliche Implikationen für die operativen Gesellschaften in Ost- und Südosteuropa erhöht. Verglichen mit anderen Branchen ist der Telekommunikationssektor im Allgemeinen weniger zyklisch. Die Telekom Austria Group glaubt, dass ihre operativen Gesellschaften in Ost- und Südosteuropa gegen einen wirtschaftlichen Abschwung besser aufgestellt sind als andere Branchen, da Kommunikationsdienste zu den menschlichen Grundbedürfnissen zählen. Diese Tatsache wird durch die steigenden Verkehrsvolumina und durchschnittlichen Erlöse pro Kunden in unseren Hauptmärkten in Ost- und Südosteuropa bestätigt. Außerdem gibt es keine Indikationen für ein verändertes Kundenverhalten. Darüber hinaus stellen die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetzanschluss einen relativ geringen Anteil vom verfügbaren Einkommen dar, und die Penetration im Festnetzbereich ist in Ost- und Südosteuropa tendenziell geringer als in vollentwickelten Märkten. Dadurch ergibt sich ein Sparpotenzial pro Kunden, und eine Migration zur Mobilkommunikation erscheint als eher unwahrscheinlich.

Der Aufruhr auf den Finanzmärkten hat im Allgemeinen zu höheren Kreditkosten und zu weniger Zugang zu Liquidität geführt. Die Finanzierungspolitik der Telekom Austria Group ist jedoch konservativ, und die Finanzierung ist solide. Darüber hinaus stehen der Telekom Austria Group zusätzlich zu dem starken Cashflow weitere Finanzinstrumente im Rahmen eines gut diversifizierten Portfolios von Banken zur Verfügung, die fest zugesagte Kreditlinien garantieren. Dennoch beobachtet die Telekom Austria Group die makroökonomischen Risiken in Ost- und Südosteuropa weiter, um gegebenenfalls rasch reagieren zu können.

## Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

### Festnetz

#### Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Festnetz sanken in den ersten neun Monaten 2008 um 2,8% auf 1.540,7 Mio. EUR. Höheren Erlösen aus Data & IT-Lösungen und Wholesale Sprachtelefonie & Internet standen geringere Erlöse aus Internetzugang & Media und Sprachtelefonie gegenüber.

Das EBITDA verringerte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 15,9% auf 478,3 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund von höheren operativen Aufwendungen, die einmalige Kosten in der Höhe von 19,7 Mio. EUR umfassten, sowie auf niedrigere Umsatzerlöse. Diese einmaligen Aufwendungen sind auf die Vorbereitung und Vermarktung der UEFA EURO 2008™, den Umstieg auf MPEG 4 Set-Top Boxen sowie auf Beratungskosten im Zusammenhang mit dem laufenden Restrukturierungsprogramm zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis sank in den ersten neun Monaten 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 36,4% auf 100,3 Mio. EUR, da niedrigere Abschreibungsaufwendungen die höheren operativen Aufwendungen teilweise ausgleichen konnten.

#### Quartalsvergleich:

Die Einführung der Bündelprodukte konnte den Rückgang der Festnetzanschlüsse um 53,5% von 59.600 im 3. Qu. 07 auf 27.700 im 3. Qu. 08 verlangsamen. Die Anzahl der Festnetzanschlüsse ging um 152.000 auf 2,3 Mio. Anschlüsse per Ende September 2008 zurück. Daraus ist eine wesentliche Verlangsamung des Rückgangs der Festnetzanschlüsse zu erkennen.

Die Anzahl der Festnetz-Breitband-Anschlüsse stieg per Ende September 2008 um 15,7 % auf 853.300 inklusive 68.900 Wholesale-Anschlüssen aufgrund des Anstiegs der Privatkunden-Breitbandanschlüsse getrieben von der Akzeptanz der Bündelprodukte, während sich die Wholesale-Anschlüsse im Vergleich zum Vorjahr reduzierten. Im 3. Qu. 08 wurden 8.900 Breitband-Neuzugänge verzeichnet, im 3. Qu. 07 gab es hingegen einen Breitband-Rückgang von 1.600.

Die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetzanschluss, die im Wesentlichen Erlöse aus Sprachtelefonie, Grundentgelten, Breitband sowie aonTV umfassen, blieben im 3. Qu. 08 mit 33,0 EUR beinahe stabil im Vergleich zu 33,3 EUR im 3. Qu. 07. Im Vergleich zum 2. Qu. 08 konnten die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetzanschluss gesteigert werden.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen erhöhte sich auf 297.800 per Ende September 2008 im Vergleich zu 272.800 per Ende September 2007. In einem Quartal-zu-Quartal-Vergleich blieben die entbündelten Leitungen vom 2. Qu. 08 auf das 3. Qu. 08 stabil.

Die Substitution der Festnetz-Minuten durch die Mobilkommunikation ist der Haupttreiber für die rückläufige Entwicklung der Sprachminuten um 11,7 % auf 914,4 Mio. Minuten im 3. Qu. 2008. Der Sprachtelefonie-Marktanteil stieg auf 62,1% im 3. Qu. 08 im Vergleich zu 60,5% im 3. Qu. 07 aufgrund der positiven Akzeptanz der neu eingeführten Bündelprodukte.

Die Festnetz-Umsatzerlöse sanken von 541,4 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 496,9 Mio. EUR im 3. Qu. 08 vor allem aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse aus Internetzugang & Media und der Sprachtelefonie.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 21 dargestellt

### Festnetz

in Mio. EUR	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	496,9	541,4	- 8,2%	1.540,7	1.585,6	- 2,8%
EBITDA	165,7	186,8	- 11,3%	478,3	568,8	- 15,9%
Betriebsergebnis	47,1	57,3	- 17,8%	100,3	157,6	- 36,4%

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen des Segments Mobilkommunikation sind im Anhang auf Seite 22, 23 und 24 dargestellt

Verbindungsentgelten sanken um 10,9% auf 79,2 Mio. EUR aufgrund des Rückgangs des Verkehrsvolumens. Der Durchschnittstarif blieb unverändert bei 7,9 Cents pro Minute.

Die Umsatzerlöse aus Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen verringerten sich aufgrund einer geringeren Anzahl von Festnetzanschlüssen um 5,1% auf 110,9 Mio. EUR.

Die Erlöse aus öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten gingen im 3. Qu. 08 als Folge geringerer Umsätze aus öffentlichen Sprechstellen und interaktiven TV-Gaming-Diensten um 7,8% auf 10,7 Mio. EUR zurück.

Erlöse aus Daten & IT-Lösungen inkl. Wholesale stiegen leicht um 0,3% auf 110,8 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich Internetzugang & Media sanken um 20,7% auf 58,7 Mio. EUR. Der starke Anstieg der Breitband-Kundenanzahl konnte die geringeren Breitband-Preise, die für die Absicherung der Festnetzanschlüsse angeboten wurden, nur teilweise kompensieren.

Die Erlöse aus Wholesale-Sprachtelefonie & Internet sanken vor allem aufgrund von niedrigeren Wholesale-Internet-Erlösen sowie geringeren Wholesale-Erlösen aus dem Heimmarkt um 6,5% auf 100,3 Mio. EUR.

Die sonstigen Umsatzerlöse im Segment Festnetz sanken um 18,3% auf 26,3 Mio. EUR aufgrund geringerer Erlöse aus Endgeräten.

Geringere operative Aufwendungen beschränkten den EBITDA-Rückgang iHv 11,3% auf ein EBITDA von 165,7 Mio. EUR. Dies ist auf einen verbesserten Trend im

3. Qu. 08 durch Kosteneinsparungen im Vergleich zum 1. Qu. 08 und 2. Qu. 08 zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis sank von 57,3 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 47,1 Mio. EUR im 3. Qu. 08, da geringere Abschreibungsaufwendungen sowie niedrigere operative Kosten die rückläufigen Umsatzerlöse teilweise ausgleichen konnten.

## Mobilkommunikation

### Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation stiegen in den ersten neun Monaten 2008 um 12,0% auf 2.506,5 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde von den internationalen Tochtergesellschaften sowie der Konsolidierung der Velcom getrieben, die die niedrigeren Roaming-Umsätze aufgrund der Einführung der EU-Roaming-Regulierung mehr als ausgleichen konnten. Exklusive Velcom stiegen die Umsätze im Segment Mobilkommunikation um 2,3% auf 2.289,6 Mio. EUR.

Das EBITDA stieg in den ersten neun Monaten 2008 um 13,6% auf 1.045,0 Mio. EUR. Das Wachstum der bestehenden internationalen Gesellschaften sowie die Konsolidierung der Velcom konnten die Anlaufkosten für die Inbetriebnahme der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien kompensieren. Ohne Berücksichtigung von Velcom erhöhte sich das EBITDA im Segment Mobilkommunikation um 1,8% auf 936,1 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg um 5,9% auf 566,7 Mio. EUR, da das EBITDA-Wachstum höhere Abschreibungsaufwendungen kompensieren konnte. Das Betriebsergebnis exklusive Velcom verringerte sich um 3,9% auf 513,8 Mio. EUR getrieben von höheren Abschreibungs-

### Mobilkommunikation\*

in Mio. EUR	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	895,7	805,3	11,2%	2.506,5	2.238,9	12,0%
EBITDA	378,9	339,0	11,8%	1.045,0	919,6	13,6%
Betriebsergebnis	219,2	205,0	6,9%	566,7	534,9	5,9%

\*Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1-9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1-9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

aufwendungen für die Aufnahme des operativen Betriebes der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien sowie in Bulgarien.

#### **Quartalsvergleich:**

Die Gesamtanzahl der Kunden im Segment Mobilkommunikation wuchs per 30. September 2008 stark um 51,5% auf 17,0 Mio. Kunden. Exklusive Velcom wuchs die Anzahl der Kunden um 20,1 % auf 13,5 Mio. Kunden.

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation erhöhten sich im 3. Qu. 08 vor allem aufgrund der Konsolidierung der Velcom um 11,2% auf 895,7 Mio. EUR. Exklusive Velcom stieg der Umsatz um 1,1% auf 813,8 Mio. EUR. Generell ist das 3. Quartal von höheren saisonbedingte Roaming-Volumina infolge der Sommerurlaubszeit gekennzeichnet. Die Einführung der Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife im 2. Halbjahr 07 führte, wie erwartet, zu einer stärkeren Verringerung der Roaming-Umsätze im 3. Qu. 08 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008.

Das EBITDA wuchs um 11,8% auf 378,9 Mio. EUR im 3. Qu. 08, da die Konsolidierung der Velcom eine höhere Profitabilität von mobilkom austria sowie niedrigere Anlaufkosten für die Aufnahme der operativen Tätigkeit in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien sowie den niedrigeren Beitrag aus Roaming in den anderen Märkten mehr als ausgleichen konnten. Exklusive Velcom sank das E-BITDA um 0,6% auf 337,0 Mio. EUR.

Trotz höherer Abschreibungsaufwendungen als Folge der Konsolidierung der Velcom und der kürzlich gegründeten Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien stieg das Betriebsergebnis auf 219,2 Mio. EUR im 3. Qu. 08 im Vergleich zu 205,0 Mio. EUR im 3. Qu. 07. Exklusive Velcom sank das Betriebsergebnis um 4,2% auf 196,5 Mio. EUR.

#### **mobilkom austria**

Die Kundenbasis von mobilkom austria, dem führenden Mobilkommunikationsan-

bieter in Österreich, wuchs um 13,0% auf 4,4 Mio. Kunden per Ende September 2008. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Wachstum der Vertragskundenbasis zurückzuführen.

mobilkom austria konnte die Marktführerschaft in Österreich ausweiten und erhöhte den Marktanteil von 40,3% am Ende des 3. Qu. 07 auf 42,5% am Ende des 3. Qu. 08. Die Penetrationsrate in Österreich stieg von 115,3% per Ende 3. Qu. 07 auf 122,5% per Ende 3. Qu. 08 aufgrund der zunehmenden Anzahl der Kunden, die zusätzlich zu ihren SIM-Karten für Sprachdienstleistungen auch SIM-Karten für mobiles Breitband verwenden.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) verringerte sich um 11,5% auf 27,8 EUR, da die niedrigeren Tarife für Sprache und Datendienste durch die höhere Datennutzung teilweise ausgeglichen werden konnten.

Der Daten-ARPU stieg um 6,1% auf 7,0 EUR aufgrund einer höheren Anzahl der Datenpakete.

mobilkom austria hatte per Ende September 2008 rund 1,8 Millionen Vodafone live! Kunden und 347.500 mobile Breitband-Kunden im Vergleich zu 250.000 mobilen Breitband-Kunden per Ende September 2007. Der Datenanteil an Gesprächs- und Datenpaketumsätzen stieg von 27,5% im 3. Qu. 07 auf 32,1% im 3. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria sanken im 3. Qu. 08 im Vergleich zum 3. Qu. 07 um 1,6% auf 420,0 Mio. EUR vor allem aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen aus Roaming, da höhere Volumina niedrigere Roaming-Preise nur teilweise ausgleichen konnten. Höhere Erlöse aus monatlichen Grundentgelten konnten geringere Erlöse aus Verbindungsentgelten ausgleichen. Dies ist auf Änderung in der Tarifstruktur, weg von einer Minutenverrechnung hin zu Paketen, die Sprachverkehr für eine monatliche Pauschale beinhalten, zurückzuführen ist. Die Erlöse aus Zusammenschaltung erhöhten sich,

da niedrigere Preise durch höhere Volumina ausgeglichen werden konnten.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung sanken von 17,9 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 9,0 Mio. EUR im 3. Qu. 08 aufgrund von höheren Brutto-Neuzugängen für „SIM-only“-Produkte und geringeren Preisen für Endgeräte. Die Kundenbindungskosten sanken um 11,1% auf 19,0 Mio. EUR.

Trotz geringerer Umsatzerlöse stieg das EBITDA von mobilkom austria um 2,7% auf 159,7 Mio. EUR. Dies ist auf eine höhere Profitabilität in Zusammenhang mit geringeren Aufwendungen für Kundengewinnung zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich aufgrund von höherem EBITDA und stabilen Abschreibungen um 9,3% auf 101,3 Mio. EUR.

#### **Mobitel**

Mobitel, der führende Mobilfunkanbieter in Bulgarien, hat die Kundenbasis per Ende September 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 7,9% auf 5,2 Mio. Kunden erhöht. Der Marktanteil von Mobitel blieb bei 49,9% per Ende des 3. Qu. 08 gegenüber 50,3% im 3. Qu. 07 stabil. Die Mobilfunk-Penetrationsrate stieg in Bulgarien von 125,2% im Vorjahr auf 136,8%.

Der Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden um 22,0% konnte die geringeren Preise teilweise kompensieren und führte zu einem ARPU von 10,1 EUR im 3. Qu. 08 verglichen mit 10,4 EUR im 3. Qu. 07.

Die Umsatzerlöse der Mobitel stiegen im 3. Qu. 08 um 2,6% auf 179,0 Mio. EUR aufgrund höherer Erlöse aus monatlichen Grund- und Verbindungsentgelten, welche die niedrigeren Umsätze aus Visitor-Roaming in Folge der Einführung der EU-Roaming-Regulierung ausgleichen konnten.

Das EBITDA sank im 3. Qu. 08 im Vergleich zum 3. Qu. 07 aufgrund der EU-Roaming-Regulierung um 1,4% auf 100,0 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis von Mobitel verringerte sich im 3. Qu. 08 aufgrund eines geringeren EBITDA und höhere Abschreibungsaufwendungen um 10,2% auf 56,4 Mio. EUR.

#### **Velcom**

Per Ende September 2008 konnte Velcom, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Weißrussland, die Kundenbasis auf 3,5 Mio. Kunden gegenüber 3,4 Mio. Kunden per Ende Juni 2008 erhöhen. Velcom steigerte seinen Marktanteil von 44,4% im 2. Qu. 08 auf 44,7% im 3. Qu. 08. Die Penetrationsrate erreichte in Weißrussland einen Stand von 81,3 % per Ende September 2008.

Velcom trug im 3. Qu. 08 82,4 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen und 41,9 Mio. EUR zum EBITDA bei. Die EBITDA-Marge betrug 50,8%. Das Betriebsergebnis von Velcom belief sich im 3. Qu. 08 auf 22,7 Mio. EUR.

Velcom steigerte den ARPU von 6,9 EUR im 2. Qu. 08 auf 7,6 EUR im 3. Qu. 08 hauptsächlich in Folge von neuen attraktiven Tarifen und in einem geringeren Ausmaß aufgrund von Währungsschwankungen.

Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden sanken leicht von 165,8 Minuten im 2. Qu. 08 auf 162,8 Minuten im 3. Qu. 08 in Folge eines überproportionalen Kundenwachstums im Vergleich zum Minutenwachstum.

#### **Vipnet**

Vipnet, der zweitgrößte Mobilkommunikationsanbieter in Kroatien, steigerte die Kundenbasis per Ende September 2008 um 14,2% auf 2,4 Mio. Kunden.

Per Ende September 2008 erreichte die Mobilfunk-Penetrationsrate in Kroatien einen Stand von 127,1% im Vergleich zu 108,9% per Ende des 3. Qu. 07. Der Marktanteil von Vipnet sank leicht auf 42,3% im 3. Qu. 08 verglichen mit 43,2% im 3. Qu. 07.

Der ARPU sank um 4,0% auf 15,6 EUR per Ende September 2008 im Vergleich zu



16,3 EUR per Ende September 2007, da höhere Datenumsätze sowie eine höhere Vertragskundenbasis teilweise niedrigere Tarife kompensieren konnten. Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden stiegen leicht um 1,8% auf 92,1 Minuten.

Ein Wachstum der Verbindungs- und Grundentgelte konnte teilweise geringere Umsätze aus Wholesale-Roaming und das Auslaufen der nationalen Roaming-Vereinbarung von Tele2 kompensieren. Obwohl Kroatien nicht EU-Mitglied ist, war Vipnet von niedrigeren Roamingpreisen betroffen, da die Wholesale-Preise infolge der Einführung einer umfassenden Roaming-Regulierung sanken. Vipnet verringerte die Umsatzerlöse im 3. Qu. 08 um 4,8% auf 157,8 Mio. EUR.

Das EBITDA verringerte sich im 3. Qu. 08 um 13,5% auf 73,1 Mio. EUR vor allem aufgrund geringerer Umsätze aus Roaming und höherer Zusammenschaltungsaufwendungen.

Das Betriebsergebnis von Vipnet verringerte sich im 3. Qu. 08 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,3% auf 55,8 Mio. EUR aufgrund eines geringeren EBITDA.

#### **Si.mobil**

Si.mobil, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Slowenien, erhöhte mit Ende September 2008 die Kundenbasis um 15,1% auf 552.200 Kunden.

Si.mobil steigerte den Marktanteil von 26,7% auf 27,5%. Die Mobilfunk-Penetration erreichte in Slowenien per Ende 3. Qu. 08 100,1%, im Vergleich zu 89,7 % per Ende 3. Qu. 07.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) stieg um 3,6% auf 25,8 EUR, getrieben von einer höheren Vertragskundenbasis und einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden um 5,6% auf 127,7 Minuten, der die geringeren Erlöse aus Zusammenschaltungsentgelten aufgrund der geringen Asymmetrie der Zusammenschaltungstarife kompensieren konnte.

Die Umsatzerlöse wuchsen im 3. Qu. 08 um 5,0% auf 50,5 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Erlöse aus Verbindungsentgelten und monatlichen Grundentgelten, die die geringeren Erlöse aus Roaming in Folge der EU-Roaming-Regulierung überkompensieren konnten.

Das EBITDA sank im 3. Qu. 08 aufgrund von geringeren Roaming-Erlösen als Folge der EU-Roaming-Regulierung und der geringeren Asymmetrie der Zusammenschaltungstarife um 2,9% auf 17,0 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis sank um 3,3% von 12,0 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 11,6 Mio. EUR im 3. Qu. 08 aufgrund eines geringeren EBITDA, das durch niedrigere Abschreibungsaufwendungen teilweise ausgeglichen werden konnte.

#### **Vip mobile**

Vip mobile, der drittgrößte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien, baute die Kundenbasis auf 752.600 Kunden von 666.600 Kunden im 2. Qu. 08 aus und hielt einen Marktanteil von 7,9% per Ende des 3. Qu. 08.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Serbien per Ende 3. Qu. 08 einen Stand von 127,3%, da eine hohe vom Marktführer gemeldete Anzahl von Kunden zu einer inflationären Penetrationsrate führte.

Im 3. Qu. 08 verzeichnete Vip mobile Umsatzerlöse in Höhe von 15,8 Mio. EUR und ein negatives EBITDA von 9,2 Mio. EUR, das eine Verbesserung im Vergleich zum Vorquartal zeigte. Der Betriebsverlust betrug 23,6 Mio. EUR.

#### **Vip operator**

Vip operator, der drittgrößte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Mazedonien, zählte im 3. Qu. 08 250.900 Kunden im Vergleich zu 209.200 Kunden im 2. Qu. 08 und hielt einen Marktanteil von 11,5% am Ende des 3. Qu. 08. Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Mazedonien 107,5% per Ende September 2008.

Vip operator verzeichnete einen Umsatz von 3,9 Mio. EUR im 3. Qu. 08 und generierte ein negatives EBITDA von 4,3 Mio. EUR sowie einen Betriebsverlust von 5,5 Mio. EUR. Dies stellt eine Verbesserung zum Vorquartal dar.

## Konsolidierter Nettoüberschuss

### Jahresvergleich:

In den ersten neun Monaten 2008 stieg der Nettozinsaufwand im Vergleich zu der Periode des Vorjahres aufgrund einer höheren Nettoverschuldung als Folge der Akquisition der Velcom und eines durchschnittlich höheren Zinsniveaus um 55,6% auf 153,1 Mio. EUR.

Vor allem aufgrund einer geringeren steuerlichen Bemessungsgrundlage fiel der Körperschaftsteueraufwand in den ersten neun Monaten 2008 um 5,8% auf 111,7 Mio. EUR.

Der Nettoüberschuss sank aufgrund eines geringeren Betriebsergebnisses und höherer Zinsaufwendungen um 13,9% auf 388,9 Mio. EUR.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie verringerte sich um 11,2% auf 0,88 EUR in den ersten neun Monaten 2008 verglichen mit derselben Periode im Vorjahr hauptsächlich aufgrund eines geringeren Nettoüberschusses.

### Quartalsvergleich:

Im 3. Qu. 08 stieg der Nettozinsaufwand aufgrund einer höheren durchschnittlichen Nettoverschuldung vor allem als Folge des Erwerbs der Velcom sowie eines durchschnittlich höheren Zinsni-

veaus auf 51,0 Mio. EUR im Vergleich zu 37,8 Mio. EUR im 3. Qu. 07.

Der Körperschaftsteueraufwand stieg aufgrund eines höheren Effektivsteuersatzes im 3. Qu. 08 um 3,9% von 46,1 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 47,9 Mio. EUR im 3. Qu. 08.

Der Quartal-Nettoüberschuss verringerte sich aufgrund höherer Zinsaufwendungen im 3. Qu. 08 um 6,2% auf 162,9 Mio. EUR. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ging um 5,5% auf 0,37 EUR zurück.

## Anlagenzugänge

### Jahresvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten blieben in den ersten neun Monaten 2008 beinahe stabil bei 534,3 Mio. EUR trotz der Erweiterung der operativen Geschäftstätigkeiten sowie der Konsolidierung der Velcom. Die Sachanlagenzugänge sanken leicht um 0,3% auf 415,7 Mio. EUR, während die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten um 0,6% auf 118,6 Mio. EUR stiegen.

### Quartalsvergleich:

Im 3. Qu. 08 stiegen die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten um 16,4% auf 184,0 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge stiegen um 12,9% auf 141,1 Mio. EUR und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten erhöhten sich um 29,6% auf 42,9 Mio. EUR.

Im Segment Festnetz sanken die Sachanlagenzugänge im 3. Qu. 08 um 29,2% auf 40,8 Mio. EUR vor allem aufgrund des

## Anlagenzugänge

in Mio. EUR	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	40,8	57,6	-29,2%	141,6	166,1	-14,8%
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	100,3	67,4	48,8%	274,1	250,8	9,3%
<b>Sachanlagenzugänge</b>	<b>141,1</b>	<b>125,0</b>	<b>12,9%</b>	<b>415,7</b>	<b>416,9</b>	<b>-0,3%</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	7,9	7,3	8,2%	39,6	22,7	74,4%
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	35,0	25,8	35,7%	79,0	95,2	-17,0%
<b>Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>42,9</b>	<b>33,1</b>	<b>29,6%</b>	<b>118,6</b>	<b>117,9</b>	<b>0,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>184,0</b>	<b>158,1</b>	<b>16,4%</b>	<b>534,3</b>	<b>534,8</b>	<b>-0,1%</b>

separaten Ausweises von Netzwerk-Hardware und -Software sowie geringerer Investitionen in Zugang- und Kernnetzinfrastruktur infolge der restriktiven Investmentpolitik.

Im Segment Mobilkommunikation stiegen die Sachanlagenzugänge um 48,8% auf 100,3 Mio. EUR im 3. Qu. 08 aufgrund höherer Sachanlagenzugänge in Bulgarien und der Konsolidierung der Velcom in Weißrussland.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Segment Festnetz von 7,3 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 7,9 Mio. EUR im 3. Qu. 08.

In der Mobilkommunikation stiegen die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten vor allem aufgrund von höheren Investitionen in Software in Bulgarien und in der Republik Serbien sowie aufgrund der Konsolidierung der Velcom um 35,7% auf 35,0 Mio. EUR im 3. Qu. 08.

## Bilanz und Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme der Telekom Austria Group verringerte sich von 9.003,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 8.770,0 Mio. EUR per 30. September 2008.

In den ersten neun Monaten 2008 blieben die kurzfristigen Aktiva mit 1.319,2 Mio. EUR beinahe stabil. Der Firmenwert stieg aufgrund der Währungsumrechnung von 1.939,6 Mio. EUR per Ende 2007 auf 1.972,3 Mio. EUR per 30. September 2008, da der Firmenwert in der Landeswährung berechnet wird. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich von 2.433,0 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 2.329,3 Mio. EUR per Ende September 2008 durch höhere Abschreibungen gegenüber Zugängen und der Währungsumrechnung. Die Sachanlagen verringerten sich um 5,0% auf 3.027,4 Mio. EUR aufgrund von höheren Abschreibungen im Vergleich zu den Zugängen und der Währungsumrechnung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 2.557,2 Mio. EUR per

Ende Dezember 2007 auf 1.972,2 Mio. EUR per Ende September 2008 vor allem aufgrund der Umschuldung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 5,7% auf 4.103,4 Mio. EUR aufgrund der Umschuldung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital stieg von 2.565,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 2.694,4 Mio. EUR per 30. September 2008, da der Jahresüberschuss der ersten neun Monate 2008 die Zahlung der Dividende in Höhe von 331,7 Mio. EUR mehr als kompensieren konnte. Des Weiteren haben sich die Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Weißrussischen Rubel positiv auf das Eigenkapital ausgewirkt.

Die Nettoverschuldung verringerte sich aufgrund der Free-Cashflow-Generierung trotz der Zahlung der Dividende in der Höhe von 331,7 Mio. EUR auf 4.170,8 Mio. EUR per 30. September 2008.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) sank von 2,4x per Ende Dezember 2007 auf 2,2x per Ende September 2008.

## Cashflow

### Jahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank in den ersten neun Monaten 2008 um 7,7% auf 1.105,7 Mio. EUR als Folge von höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und passiven latenten Steuern sowie eines Rückgangs von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Abfluss beim Cashflow aus Investitionstätigkeit sank um 15,6% auf 531,4 Mio. EUR vor allem aufgrund der Akquisition von eTel, die in den ersten neun Monaten 2007 inkludiert war.

## Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	433,5	401,3	8,0%	1.105,7	1.197,6	-7,7%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-185,4	-162,1	14,4%	-531,4	-629,9	-15,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-269,9	-78,9	242,1%	-619,0	-412,7	50,0%
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-8,3	0,7	k.A.	0,9	2,2	-61,2%
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-30,2</b>	<b>161,0</b>	<b>-118,7%</b>	<b>-43,9</b>	<b>157,2</b>	<b>-127,9%</b>

in Mio. EUR	30. Sept. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.170,8	4.407,2	-5,4%

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete in den ersten neun Monaten 2008 einen Nettomittelabfluss von 619,0 Mio. EUR im Vergleich zu einem Nettomittelabfluss von 412,7 Mio. EUR in der Vorjahresperiode, aufgrund der Rückzahlung von langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in 2008 trotz des Mittelabflusses für das Aktienrückkaufprogramm in 2007.

### Quartalsvergleich:

Im 3. Qu. 08 erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 8,0% auf 433,5 Mio. EUR vor allem aufgrund des Anstiegs der sonstigen Verbindlichkeiten in 2008, im Vergleich zu einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten in 2007.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von 162,1 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf 185,4 Mio. EUR im 3. Qu. 08 vor allem aufgrund höherer Anlagenzugänge im Segment Mobilkommunikation.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von einem Nettomittelabfluss von 78,9 Mio. EUR im 3. Qu. 07 auf einen Nettomittelabfluss von 269,9 Mio. EUR im 3. Qu. 08 aufgrund der Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

## Personal

Der Personalstand der Telekom Austria

Group erhöhte sich um 1.478 auf 17.705 MitarbeiterInnen per Ende September 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Segment Festnetz verzeichnete vor allem aufgrund des freiwilligen Mitarbeiterabfertigungsprogramms und in geringerem Ausmaß durch den Verkauf der eTel Polska und eTel Hungary einen Rückgang von 395 auf 9.337 MitarbeiterInnen.

Im Segment Mobilkommunikation erhöhte sich der Personalstand um 1.873 auf 8.368 MitarbeiterInnen vor allem aufgrund der Konsolidierung der Velcom.

## Sonstige Ereignisse

Rudolf Fischer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender des Segmentes Festnetz ist mit 31. August 2008 zurückgetreten. Er wird das Segment Festnetz für einen effizienten Übergang für ein weiteres Jahr unterstützen. Boris Nemsic, CEO der Telekom Austria Group übernahm die Agenden des Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria TA AG mit 1. September 2008.

Am 6. August 2008 hat die Gesellschaft ein Debüt-Schuldscheindarlehen über 300 Mio. EUR mit einer Laufzeit von vier Jahren begeben. Das Schuldscheindarlehen besteht aus einer fest verzinslichen Tranche in Höhe von 100 Mio. EUR mit einem Kupon von 6,08% p.a. sowie einer

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 08	30. Sept. 07	Veränd.	1-9M 08	1-9M 07	Veränd.
Festnetz	9.337	9.732	-395	9.466	9.610	-144
Mobilkommunikation	8.368	6.495	1.873	8.199	6.270	1.929
<b>Telekom Austria Group</b>	<b>17.705</b>	<b>16.227</b>	<b>1.478</b>	<b>17.665</b>	<b>15.880</b>	<b>1.785</b>

variabel verzinslichen Tranche in Höhe von 200 Mio. EUR mit einer Verzinsung für die ersten sechs Monate in Höhe von 6,20% p.a.

## Risiken & Unsicherheiten

Die Telekom Austria Group ist mit diversen Risiken und Unsicherheiten konfrontiert, die sich auf das Ergebnis auswirken könnten. Diese Risiken inkludieren weitere Reduktionen der Preise für Mobilkommunikationsdienste in Österreich und die Beschleunigung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation, was zu einer weiteren Reduktion der Festnetzanschlüsse sowie einem Rückgang der Festnetzminuten führen könnte. Die Risiken sind jedoch nicht darauf zu beschränken.

Die Telekom Austria Group ist außerdem mit dem Risiko in Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz konfrontiert und unterliegt intensiver Regulierung.

Durch die Expansion in Ost- und Südosteuropa ist die Gruppe auch auf Märkten tätig, die politischen und wirtschaftlichen Änderungen unterliegen, die Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen gehabt haben und weiterhin haben werden. Dies hat zur Folge, dass das wirtschaftliche Umfeld in Ost- und Südosteuropa zum Teil Unsicherheiten, einschließlich steuerlicher Unsicherheiten, mit sich bringt, die in anderen Märkten nicht bestehen.

## Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 30. September 2008

Die Gesellschaft hat beschlossen, den 34,47%-Anteil an der Infotech Holding GmbH mittels einer Put-Option zu einem vereinbarten Ausübungspreis, der das gesamte Investment deckt, zu verkaufen. Die Put-Option ist im Februar 2009 ausübbar.

Am 10. November 2008 hat die Telekom Austria Group einen weiteren Schritt des

laufenden Restrukturierungsprogramms im Segment Festnetz angekündigt.

Die bekannt gegebenen Maßnahmen beinhalten Sozialpläne und die Freistellung für rund 1.250 Mitarbeiter im Segment Festnetz im Laufe des Jahres 2009, deren Dienstverhältnis vor allem aufgrund ihres Beamtenstatus nicht aufgelöst werden kann. Geltende IFRS Regeln verlangen eine nicht cashwirksame Rückstellung in Höhe des Nettobarwertes der geschätzten zukünftigen Personalkosten bis zur Pensionierung der freigestellten Mitarbeiter in der Höhe von rund 630 Mio. EUR. Die Rückstellung wird das berichtete Ergebnis im vierten Quartal 2008 beeinflussen. Die Rückstellung wird allerdings keine Auswirkung auf die operative Performance und den Cashflow der Telekom Austria Group haben und die zukünftigen Ergebnisse verbessern. Die geplante Rückstellung ist nicht Teil der Berechnung der Nettoverschuldung, wird aber ab dem Jahr 2009 zinstragend sein.

Die Telekom Austria Group wird jenen Mitarbeitern, die nicht länger im Segment Festnetz beschäftigt werden können, einen Sozialplan anbieten. Im Rahmen dieses Sozialplans erwartet die Telekom Austria Group, dass insgesamt rund 400 Mitarbeiter - davon 250 Mitarbeiter bereits mit Ende 2009 - das Unternehmen freiwillig in den nächsten Jahren verlassen werden. Die geschätzten Gesamtkosten für diesen Sozialplan von rund 60 Mio. EUR sind Teil der oben erwähnten nicht cashwirksamen Rückstellung für freigestellte Mitarbeiter in der Höhe von 630 Mio. EUR und werden im Jahresabschluss 2008 berücksichtigt.

Aufgrund der angekündigten Maßnahmen wird vor allem infolge geringerer Personalkosten sowie personenbezogener operativer Aufwendungen wie Gehaltszulagen, Überstunden, Reise- und Schulungskosten eine Verbesserung des EBITDA im Jahr 2009 von rund 35 Mio. EUR erwartet, wovon 10 Mio. EUR cashwirksam sind.

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2008

Die Telekom Austria Group bestätigt den Ausblick für das Gesamtjahr 2008 für das operative Geschäft, der bei der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2008 verkündet worden ist. Der Restrukturierungsplan hat zwar Auswirkung auf die berichteten Ergebnisse, nicht jedoch auf das operative Geschäft. Die Telekom Austria Group erwartet sich 2008 weiterhin einen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 5%. Das EBITDA ohne Berücksichtigung der geplanten nicht cashwirksamen Rückstellung für das Restrukturierungsprogramm wird sich aufgrund des Wachstums der internationalen Tochtergesellschaften, die den niedrigeren Beitrag des Festnetzes überkompensieren werden, voraussichtlich um etwa 3% erhöhen. Das Betriebsergebnis vor Auswirkung des Restrukturierungsprogramms wird voraussichtlich stabil bleiben.

Im Jahr 2007 führte vor allem der Erwerb der Velcom in Weißrussland zu einem Anstieg der Nettoverschuldung, was zu einem höheren Zinsaufwand und einem Rückgang des Jahresüberschusses im Jahr 2008 vor Berücksichtigung der geplanten nicht cashwirksamen Rückstellung für das Restrukturierungsprogramm

um etwa 12% führen wird. Es wird weiterhin erwartet, dass der operative Free-Cashflow der Telekom Austria Group um rund 10% steigen wird. Unter Berücksichtigung der oben beschriebenen nicht cashwirksamen Rückstellung für das Restrukturierungsprogramm und deren buchhalterischen Abbildung erwartet die Telekom Austria Group einen Rückgang des EBITDA um rund 30% und ein geringeres Betriebsergebnis von rund 85%. Die oben beschriebenen Restrukturierungsmaßnahmen werden zwar den Steueraufwand reduzieren, aber zu einem geringen Nettoverlust führen.

Die geplante oben beschriebene Rückstellung wird das berichtete Ergebnis für das Gesamtgeschäftsjahr 2008 beeinflussen, ohne jedoch Auswirkung auf den Cashflow der Telekom Austria Group zu haben. Deshalb bestätigte der Vorstand die Absicht für das Geschäftsjahr 2008 nach vorheriger Zustimmung der Hauptversammlung im Jahr 2009 eine Dividende von zumindest 0,75 EUR je berechnete Aktie auszuzahlen. Darüber hinaus werden die oben erläuterten buchhalterischen Maßnahmen weder die Höhe der Nettoverschuldung des Unternehmens noch den Zeitpunkt des Aktienrückkaufprogramms der Telekom Austria Group beeinflussen.

Ausblick 2008	Erwartetes berichtetes Ergebnis inklusive Restrukturierungsprogramm	Erwartete operative Performance mit 10. November 2008 bestätigt	Erwartete operative Performance veröffentlicht am 27. Februar 08 und bestätigt am 14. Mai 08 und 20. August 08
<b>Telekom Austria Group</b>			
Umsatzerlöse	5%	5%	5%
EBITDA	- 30%	3%	3%
Betriebsergebnis	- 85%	Stabil	Stabil
Jahresüberschuss	Geringer Nettoverlust	- 12%	- 12%
Anlagenzugänge	- 5%	- 5%	- 5%
<b>Festnetz</b>			
Umsatzerlöse	- 3%	- 3%	- 3%
EBITDA	Leicht negatives EBITDA	- 12%	- 12%
<b>Mobilkommunikation</b>			
Umsatzerlöse	10%	10%	10%
EBITDA	10%	10%	10%

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

# Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

## Gekürzte Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. Sept. 08 ungeprüft	31. Dez. 07 geprüft
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Liquide Mittel	165,2	209,1
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	33,6	19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	776,5	751,2
Forderungen an nahestehende Unternehmen	2,6	3,3
Vorräte	132,5	128,3
Rechnungsabgrenzungsposten	121,8	124,8
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	15,8	30,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,3	0,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	70,9	58,9
<b>Kurzfristige Aktiva gesamt</b>	<b>1.319,2</b>	<b>1.326,2</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	12,8	5,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	47,1	60,0
Firmenwerte	1.972,3	1.939,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.329,3	2.433,0
Sachanlagen	3.027,4	3.186,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	34,1	8,5
Aktive latente Steuern	25,7	44,1
Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	2,1	0,1
<b>Langfristige Aktiva gesamt</b>	<b>7.450,8</b>	<b>7.677,5</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>8.770,0</b>	<b>9.003,7</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-784,5	-1.236,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-525,1	-637,1
Rückstellungen	-216,9	-229,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-8,2	-17,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	-24,3	-21,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-248,2	-237,8
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	-165,0	-177,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>-1.972,2</b>	<b>-2.557,2</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.977,5	-2.793,8
Leasingverbindlichkeiten und Cross Border Lease	-28,1	-49,7
Personalarückstellungen	-116,9	-113,0
Langfristige Rückstellungen	-107,8	-89,6
Passive latente Steuern	-209,5	-195,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-663,6	-639,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>-4.103,4</b>	<b>-3.881,2</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	-1.003,3	-1.003,3
Eigene Aktien	334,4	334,4
Kapitalrücklagen	-548,9	-548,9
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	-1.442,9	-1.385,7
Neubewertungsrücklage	5,8	-0,1
Rücklage aus Währungsumrechnung	-39,4	38,3
<b>Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>	<b>-2.694,3</b>	<b>-2.565,3</b>
Minderheitsanteile	-0,1	0,0
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>-2.694,4</b>	<b>-2.565,3</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>-8.770,0</b>	<b>-9.003,7</b>



## Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

### Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\*

in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben	3. Qu. 08 ungeprüft	3. Qu. 07 ungeprüft	1-9M 08 ungeprüft	1-9M 07 ungeprüft
Umsatzerlöse	1.328,0	1.277,1	3.863,8	3.630,9
Sonstige betriebliche Erträge	15,0	18,9	72,6	45,9
<b>Betrieblicher Aufwand</b>				
Materialaufwand	-104,4	-103,1	-299,2	-277,8
Personalaufwand, inkl. Sozialleistungen & Abgaben	-192,5	-185,2	-610,5	-572,1
Abschreibungen	-278,2	-263,3	-856,0	-795,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-506,2	-486,6	-1.519,1	-1.363,4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>261,7</b>	<b>257,8</b>	<b>651,6</b>	<b>668,0</b>
<b>Finanzergebnis</b>				
Zinsen und ähnliche Erträge	6,8	5,0	18,2	15,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57,8	-42,8	-171,3	-113,5
Wechselkursdifferenzen	0,2	0,0	0,2	0,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,1	0,0	2,0	0,2
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>210,8</b>	<b>219,8</b>	<b>500,6</b>	<b>570,1</b>
<b>Steuern vom Einkommen</b>	<b>-47,9</b>	<b>-46,1</b>	<b>-111,7</b>	<b>-118,6</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>162,9</b>	<b>173,7</b>	<b>388,9</b>	<b>451,5</b>
<b>Davon entfällt auf:</b>				
Aktionäre der Muttergesellschaft	162,9	173,7	388,8	451,5
Minderheitsanteile	0,0	0,0	0,1	0,0
<b>Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert</b>	<b>0,37</b>	<b>0,39</b>	<b>0,88</b>	<b>0,99</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien</b>	<b>442.211.742</b>	<b>446.486.784</b>	<b>442.211.742</b>	<b>454.890.222</b>

\* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1-9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1-9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

## Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

### Gekürzte Konzern-Kapitalflussrechnung\*

in Mio. EUR	3. Qu. 08 ungeprüft	3. Qu. 07 ungeprüft	1-9M 08 ungeprüft	1-9M 07 ungeprüft
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Jahresüberschuss	162,9	173,7	388,9	451,5
Überleitung des Jahresüberschusses zum Cashflow				
Abschr. auf Sachanlagen u imm. Vermögensw. sowie Aufw. aus Wertmind.	278,2	263,3	856,0	795,5
Wertminderungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen	-0,1	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Personalrückstellungen - unbar	2,5	5,5	7,1	9,0
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	13,9	7,3	33,2	22,5
Veränderung der latenten Steuern	21,5	37,5	36,8	56,3
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen - unbar	0,3	0,2	0,1	0,2
Mitarbeiteraktien	-2,2	0,9	-9,1	3,4
Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögenswerten - unbar	1,7	0,9	4,3	2,7
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen	-0,1	0,0	-1,8	-0,1
Ergebnis a. d. Abgang v. Sachanlagen und immat. Vermögenswerten	0,4	0,7	-9,9	0,2
Sonstiges	-0,6	-0,7	-0,5	0,4
	478,3	489,3	1.305,1	1.341,6
<b>Veränd. der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-33,2	-20,7	-62,0	-26,8
Forderungen an nahestehende Unternehmen	0,7	0,0	0,7	0,3
Vorräte	-7,7	-13,5	-4,1	-17,0
Sonstige Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen	9,0	-13,5	-19,2	-12,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25,8	-20,4	-117,3	-80,0
Personalrückstellungen	-3,3	-10,4	-4,1	-22,0
Rückstellungen	-9,1	8,0	-11,2	-5,5
Verbindlichkeiten gegen. nahestehenden Unternehmen	-3,0	0,5	-9,1	-4,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	27,5	-18,0	26,9	23,1
	-44,8	-88,0	-199,4	-144,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>433,5</b>	<b>401,3</b>	<b>1.105,7</b>	<b>1.197,6</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>				
Erwerbe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-184,0	-158,1	-534,3	-534,8
Erwerbe von Tochtergesellschaften	-4,9	-10,2	-14,2	-106,6
Erlöse aus dem Abgang von Tochtergesellschaften	0,0	0,0	1,4	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerten	-0,0	1,3	16,8	5,8
Erwerbe von finanziellen Vermögenswerten	0,3	-1,5	-5,9	-4,1
Erlöse aus d. Abgang von finanziellen Vermögenswerten	3,2	6,4	4,9	9,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-185,4</b>	<b>-162,1</b>	<b>-531,4</b>	<b>-629,9</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Erlöse aus der Begebung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	495,0	320,0	632,5	470,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0	-327,3	-77,3
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-764,9	-204,1	-592,6	-92,5
Rückkauf eigener Aktien	0,0	-194,8	0,0	-369,9
Dividenden	0,0	0,0	-331,7	-343,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-269,9</b>	<b>-78,9</b>	<b>-619,0</b>	<b>-412,7</b>
<b>Auswirkung von Wechselkursschwankungen</b>	<b>-8,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>2,2</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-30,2</b>	<b>161,0</b>	<b>-43,9</b>	<b>157,2</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	195,4	121,3	209,1	125,1
Liquide Mittel am Ende der Periode	165,2	282,3	165,2	282,3

\* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1-9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1-9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

## Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

### Gekürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR (ungeprüft)	Grund- kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn und Gewinn- rücklagen	Neube- wertungs- rücklage	Währungsum- rechnung	Gesamt	Minder- heitsanteile	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 1. Jänner 2008</b>	<b>1.003,3</b>	<b>-334,4</b>	<b>548,9</b>	<b>1.385,7</b>	<b>0,1</b>	<b>-38,3</b>	<b>2.565,3</b>		<b>2.565,3</b>
Nicht realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,3 EUR					-0,8		-0,8		-0,8
Realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,1		-0,1		-0,1
Nicht realisiertes Ergebnis aus Sicherungsgeschäften, abzüglich latenter Steuern von 0,1 EUR					-5,1		-5,1		-5,1
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						77,7	77,7		77,7
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis							71,7		71,7
<b>Jahresüberschuss</b>				<b>388,8</b>			<b>388,8</b>	<b>0,1</b>	<b>388,9</b>
Erfasstes Periodengesamtergebnis							460,6	0,1	460,7
Ausschüttung als Dividende				-331,7			-331,7		-331,7
<b>Stand am 30. September 2008</b>	<b>1.003,3</b>	<b>-334,4</b>	<b>548,9</b>	<b>1.442,9</b>	<b>-5,8</b>	<b>39,4</b>	<b>2.694,3</b>	<b>0,1</b>	<b>2.694,4</b>
in Mio. EUR (ungeprüft)	Grund- kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn und Gewinn- rücklagen	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrechnung	Gesamt	Minder- heitsanteile	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 1. Jänner 2007</b>	<b>1.090,5</b>	<b>-654,6</b>	<b>461,6</b>	<b>1.924,7</b>	<b>0,4</b>	<b>0,9</b>	<b>2.823,5</b>		<b>2.823,5</b>
Nicht realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					0,1		0,1		0,1
Realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,1		-0,1		-0,1
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						3,9	3,9		3,9
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis							3,9		3,9
<b>Jahresüberschuss</b>				<b>451,5</b>			<b>451,5</b>		<b>451,5</b>
Erfasstes Periodengesamtergebnis							455,4		455,4
Ausschüttung als Dividende				-343,0			-343,0		-343,0
Rückkauf eigener Aktien		-369,9					-369,9		-369,9
Einzug eigener Aktien	-87,2	688,5	87,2	-688,5					
<b>Stand am 30. September 2007</b>	<b>1.003,3</b>	<b>-336,0</b>	<b>548,8</b>	<b>1.344,7</b>	<b>0,4</b>	<b>4,8</b>	<b>2.566,0</b>		<b>2.566,0</b>

	30. September 2008	31. Dezember 2007	30. September 2007
Anzahl der Aktien des Nennkapitals	460.000.000	460.000.000	460.000.000
Anzahl der eigenen Aktien	17.788.258	17.788.258	17.875.000
Durchschnittspreis pro Aktie	18,80	18,80	18,80

## Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

### Gekürzte Segmentberichterstattung\*

in Mio. EUR	1 - 9M 08				Konsolidiert
	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	
Außenumsätze	1.419,2	2.444,6	0,0	0,0	3.863,8
Umsätze zwischen Segmenten	121,5	61,9	0,0	-183,4	0,0
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>1.540,7</b>	<b>2.506,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-183,4</b>	<b>3.863,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge	42,5	46,1	5,0	-21,0	72,6
Segmentaufwendungen	-1.104,9	-1.507,6	-20,8	204,5	-2.428,8
<b>EBITDA</b>	<b>478,3</b>	<b>1.045,0</b>	<b>-15,8</b>	<b>0,1</b>	<b>1.507,6</b>
Abschreibungen	-378,0	-478,3	0,0	0,3	-856,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>100,3</b>	<b>566,7</b>	<b>-15,8</b>	<b>0,4</b>	<b>651,6</b>
Segmentvermögen	2.445,1	7.753,1	6.659,7	-8.087,9	8.770,0
Segmentverbindlichkeiten	-897,0	-4.990,2	-4.934,0	4.745,6	-6.075,6
Anlagenzugänge	181,2	353,1	0,0	0,0	534,3

  

in Mio. EUR	1 - 9M 07				Konsolidiert
	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	
Außenumsätze	1.452,2	2.178,7	0,0	0,0	3.630,9
Umsätze zwischen Segmenten	133,4	60,2	0,0	-193,6	0,0
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>1.585,6</b>	<b>2.238,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-193,6</b>	<b>3.630,9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	43,4	16,8	5,7	-20,0	45,9
Segmentaufwendungen	-1.060,2	-1.336,1	-19,9	203,0	-2.213,2
<b>EBITDA</b>	<b>568,8</b>	<b>919,6</b>	<b>-14,2</b>	<b>-10,6</b>	<b>1.463,6</b>
Abschreibungen	-411,2	-384,7	0,0	0,3	-795,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>157,6</b>	<b>534,9</b>	<b>-14,2</b>	<b>-10,3</b>	<b>668,0</b>
Segmentvermögen	2.777,2	5.349,5	4.805,1	-5.372,5	7.559,3
Segmentverbindlichkeiten	-1.179,5	-2.553,1	-3.514,6	2.253,9	-4.993,3
Anlagenzugänge	188,8	346,0	0,0	0,0	534,8

\* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1 - 9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1 - 9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

### Nettoverschuldung

in Mio. EUR	30. Sept. 08	31. Dez. 07
	ungeprüft	geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.605,3	3.389,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	784,5	1.236,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-30,3	-8,7
+ Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	1,0	1,0
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen, Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	-188,9	-230,4
Derivative Finanzinstrumente für Hedgingaktivitäten	-0,8	19,9
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>4.170,8</b>	<b>4.407,2</b>
<b>Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten)</b>	<b>2.2x</b>	<b>2.4x</b>

## Ergebnisse der einzelnen Segmente\*

in Mio. EUR (ungeprüft)	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
<b>Umsatzerlöse</b>						
Festnetz	496,9	541,4	-8,2%	1.540,7	1.585,6	-2,8%
Mobilkommunikation	895,7	805,3	11,2%	2.506,5	2.238,9	12,0%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-64,6	-69,6	-7,2%	-183,4	-193,6	-5,3%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.328,0</b>	<b>1.277,1</b>	<b>4,0%</b>	<b>3.863,8</b>	<b>3.630,9</b>	<b>6,4%</b>
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom	813,8	805,3	1,1%	2.289,6	2.238,9	2,3%
<b>EBITDA</b>						
Festnetz	165,7	186,8	-11,3%	478,3	568,8	-15,9%
Mobilkommunikation	378,9	339,0	11,8%	1.045,0	919,6	13,6%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-4,7	-4,6	2,2%	-15,7	-24,8	-36,7%
<b>EBITDA</b>	<b>539,9</b>	<b>521,2</b>	<b>3,6%</b>	<b>1.507,6</b>	<b>1.463,6</b>	<b>3,0%</b>
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom	337,0	339,0	-0,6%	936,1	919,6	1,8%
<b>Betriebsergebnis</b>						
Festnetz	47,1	57,3	-17,8%	100,3	157,6	-36,4%
Mobilkommunikation	219,2	205,0	6,9%	566,7	534,9	5,9%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-4,6	-4,5	2,2%	-15,4	-24,5	-37,1%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>261,7</b>	<b>257,8</b>	<b>1,5%</b>	<b>651,6</b>	<b>668,0</b>	<b>-2,5%</b>
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom	196,5	205,0	-4,2%	513,8	534,9	-3,9%

\* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1-9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1-9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

## Anlagenzugänge\*

in Mio. EUR (ungeprüft)	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1-9M 08	1-9M 07	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	40,8	57,6	-29,2%	141,6	166,1	-14,8%
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	100,3	67,4	48,8%	274,1	250,8	9,3%
<b>Sachanlagenzugänge</b>	<b>141,1</b>	<b>125,0</b>	<b>12,9%</b>	<b>415,7</b>	<b>416,9</b>	<b>-0,3%</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	7,9	7,3	8,2%	39,6	22,7	74,4%
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	35,0	25,8	35,7%	79,0	95,2	-17,0%
<b>Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>42,9</b>	<b>33,1</b>	<b>29,6%</b>	<b>118,6</b>	<b>117,9</b>	<b>0,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>184,0</b>	<b>158,1</b>	<b>16,4%</b>	<b>534,3</b>	<b>534,8</b>	<b>-0,1%</b>
Mobilkommunikation Sachanlagenzugänge auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom	121,7	93,2	30,6%	327,4	346,0	-5,4%

\* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1-9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1-9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

## Mitarbeiteranzahl

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 08	30. Sept. 07	Veränd.	1-9M 08	1-9M 07	Veränd.
Festnetz	9.337	9.732	-395	9.466	9.610	-144
Mobilkommunikation	8.368	6.495	1.873	8.199	6.270	1.929
<b>Telekom Austria Group</b>	<b>17.705</b>	<b>16.227</b>	<b>1.478</b>	<b>17.665</b>	<b>15.880</b>	<b>1.785</b>

## Operative Kennzahlen - Festnetz

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	30. Sept. 08	30. Sept. 07	Veränd. In %
PSTN - Anschlüsse	1.953,4	2.071,4	-5,7%
ISDN - Basisanschlüsse	335,7	369,3	-9,1%
ISDN - Multianschlüsse	6,4	6,8	-5,2%
Sonstige Anschlüsse	43,7	34,5	26,7%
<b>Summe der Anschlüsse</b>	<b>2.339,2</b>	<b>2.482,0</b>	<b>-5,8%</b>
Festnetz - Breitband - Anschlüsse			
Retail	766,4	626,7	22,3%
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Wholesale	68,9	95,4	-27,7%
<b>Summe der Festnetz - Breitband - Anschlüsse</b>	<b>835,3</b>	<b>722,1</b>	<b>15,7%</b>
Entbündelte Leitungen	297,8	272,8	9,2%

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1 - 9M 08	1 - 9M 07	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	635	736	-13,7%	2.041	2.282	-10,6%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	180	191	-6,1%	555	562	-1,3%
Internationaler Festnetzverkehr	100	108	-7,9%	307	312	-1,6%
<b>Sprachtelefonieverkehr</b>	<b>914</b>	<b>1.036</b>	<b>-11,7%</b>	<b>2.903</b>	<b>3.156</b>	<b>-8,0%</b>
Internet - Einwahlverkehr	72	167	-56,9%	276	592	-53,4%
<b>Gesamter Festnetzverkehr</b>	<b>987</b>	<b>1.203</b>	<b>-18,0%</b>	<b>3.178</b>	<b>3.748</b>	<b>-15,2%</b>
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				62,1%	60,5%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)				66,0%	60,9%	

Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,079	0,079	0,5%	0,078	0,077	1,4%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Festnetzanschluss	33,0	33,3	-0,9%	33,6	33,4	0,6%
Festnetz - Breitband - Penetration in Österreich				50,9%	46,1%	

Umsatzerlöse Festnetz in Mio. EUR (ungeprüft)	3. Qu. 08	3. Qu. 07	Veränd. in %	1 - 9M 08	1 - 9M 07	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	79,2	88,9	-10,9%	242,1	261,2	-7,3%
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	110,9	116,9	-5,1%	344,6	359,1	-4,0%
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	10,7	11,6	-7,8%	31,7	34,3	-7,6%
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	110,8	110,5	0,3%	343,2	321,1	6,9%
Internetzugang und Media	58,7	74,0	-20,7%	180,2	215,2	-16,3%
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	100,3	107,3	-6,5%	314,9	308,5	2,1%
Sonstiges	26,3	32,2	-18,3%	84,0	86,2	-2,6%
<b>Erlöse Festnetz</b>	<b>496,9</b>	<b>541,4</b>	<b>-8,2%</b>	<b>1.540,7</b>	<b>1.585,6</b>	<b>-2,8%</b>

## Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation\*

<b>Mobilkommunikation in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	895,7	805,3	11,2%	2.506,5	2.238,9	12,0%
EBITDA	378,9	339,0	11,8%	1.045,0	919,6	13,6%
Betriebsergebnis	219,2	205,0	6,9%	566,7	534,9	5,9%
Anteil der Gesprächs- u Datenpaketumsätze	25,4%	23,2%				
<b>Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	813,8	805,3	1,1%	2.289,6	2.238,9	2,3%
EBITDA	337,0	339,0	-0,6%	936,1	919,6	1,8%
Betriebsergebnis	196,5	205,0	-4,2%	513,8	534,9	-3,9%
				<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				17.007,8	11.229,3	51,5%
Kunden (in 1.000) auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom				13.482,8	11.229,3	20,1%
<b>mobilkom austria** in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	420,0	426,7	-1,6%	1.226,4	1.264,4	-3,0%
EBITDA	159,7	155,5	2,7%	469,5	468,4	0,2%
Betriebsergebnis	101,3	92,7	9,3%	284,7	278,9	2,1%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	27,8	31,4	-11,5%	28,2	31,7	-11,0%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	32,1%	27,5%		31,6%	27,0%	
Kosten der Kundengewinnung	9,0	17,9	-49,7%	32,6	51,2	-36,3%
Kosten für Kundenbindung	19,0	17,1	11,1%	53,8	55,3	-2,7%
Churn (3 Monate)	3,5%	3,4%		10,8%	10,9%	
Monatliche verrechnete MoU/ ø Kundenanzahl	169,5	174,0	-2,6%	176,5	173,2	1,9%
				<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				4.355,8	3.853,7	13,0%
Anteil der Vertragskunden				68,5%	65,8%	
Marktanteil				42,5%	40,3%	
Marktpenetration				122,5%	115,3%	
<b>Mobilitel, Bulgarien in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	179,0	174,4	2,6%	499,0	475,1	5,0%
EBITDA	100,0	101,4	-1,4%	288,6	274,7	5,1%
Betriebsergebnis	56,4	62,8	-10,2%	160,9	162,9	-1,2%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	10,1	10,4	-2,9%	9,8	10,2	-3,9%
				<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)				5.193,7	4.813,7	7,9%
Anteil der Vertragskunden				49,8%	39,4%	
Marktanteil				49,9%	50,3%	
Marktpenetration				136,8%	125,2%	

\* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 3. Qu. 2008 und 1-9M 2008 beinhalten die Ergebnisse von Velcom. In den Ergebnissen des 3. Qu. 07 und 1-9M 2007 ist Velcom nicht enthalten.

\*\* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

## Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

<b>Velcom*, Weißrussland in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	82,4	-	k.A.	218,0	-	k.A.
EBITDA	41,9	-	k.A.	108,9	-	k.A.
Betriebsergebnis	22,7	-	k.A.	52,9	-	k.A.
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	7,6	-	k.A.	7,0	-	k.A.

	<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	3.525,0	-	k.A.
Marktanteil	44,7%	-	
Marktpenetration	81,3%	-	

<b>Vipnet*, Kroatien in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	157,8	165,7	-4,8%	402,5	392,4	2,6%
EBITDA	73,1	84,5	-13,5%	164,9	170,2	-3,1%
Betriebsergebnis	55,8	66,7	-16,3%	111,1	115,0	-3,4%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	15,6	16,3	-4,0%	15,0	15,5	-3,2%

	<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	2.372,0	2.077,0	14,2%
Anteil der Vertragskunden	22,1%	20,2%	
Marktanteil	42,3%	43,2%	
Marktpenetration	127,1%	108,9%	

<b>Si.mobil, Slowenien in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1-9M 08</b>	<b>1-9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	50,5	48,1	5,0%	141,0	127,1	10,9%
EBITDA	17,0	17,5	-2,9%	47,1	41,6	13,2%
Betriebsergebnis	11,6	12,0	-3,3%	31,4	24,0	30,8%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	25,8	24,9	3,6%	24,3	23,2	4,7%

	<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	552,2	479,9	15,1%
Anteil der Vertragskunden	64,7%	61,2%	
Marktanteil	27,5%	26,7%	
Marktpenetration	100,1%	89,7%	

\* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.



## Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

<b>Vip mobile, Republik Serbien in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1 - 9M 08</b>	<b>1 - 9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	15,8	-	k.A.	40,6	-	k.A.
EBITDA	-9,2	-	k.A.	-32,1	-	k.A.
Betriebsergebnis	-23,6	-	k.A.	-68,9	-	k.A.

	<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	752,6	-	k.A.
Marktanteil	7,9%	-	
Marktpenetration	127,3%	-	

<b>Vip operator, Republik Mazedonien in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1 - 9M 08</b>	<b>1 - 9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	3,9	-	k.A.	8,2	-	k.A.
EBITDA	-4,3	-	k.A.	-15,5	-	k.A.
Betriebsergebnis	-5,5	-	k.A.	-18,5	-	k.A.

	<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	250,9	-	k.A.
Marktanteil	11,5%	-	
Marktpenetration	107,5%	-	

<b>mobikom liechtenstein in Mio. EUR (ungeprüft)</b>	<b>3. Qu. 08</b>	<b>3. Qu. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>1 - 9M 08</b>	<b>1 - 9M 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Umsatzerlöse	5,3	5,0	6,0%	15,6	15,9	-1,9%
EBITDA	0,8	0,9	-11,1%	2,5	2,4	4,2%
Betriebsergebnis	0,7	0,6	16,7%	2,0	1,7	17,6%

	<b>30. Sept. 08</b>	<b>30. Sept. 07</b>	<b>Veränd. in %</b>
Kunden (in 1.000)	5,6	5,2	7,7%

## Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum gekürzten konsolidierten Zwischenabschluss

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wurde gemäß International Financial Reporting Standards ("IFRS") erstellt.

Die konsolidierten Ergebnisse des Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sind ungeprüft und sollen im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden und sind nicht notwendigerweise für die Jahresergebnisse indikativ.

Seit dem 31. Dezember 2007 gab es keine wesentlichen Veränderungen in den Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen, den Haftungsverhältnissen und Eventualschulden.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Gesellschaft wendet im Zwischenbericht dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31.12. 2007, mit folgenden Ausnahmen, an:

In 2007 bzw. per 1. Jänner 2008, traten IFRIC 11 "IFRS 2 - Group and Treasury Share Transactions", IFRIC 12 "Service

Concession Arrangements" and IFRIC 14 "IAS 19 - The Limit on a Defined Benefit Asset" in Kraft. Die Gesellschaft hat diese Standards zum 1. Jänner 2008 angewandt. Etwaige Auswirkungen auf den konsolidierten Zwischenabschluss waren unwesentlich.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegt die Telekommunikationsbranche relativ geringen saisonalen Schwankungen. Innerhalb der Telekommunikationsbranche unterliegt sowohl das Festnetz als auch Mobilkommunikation denselben Schwankungen wie die europäischen Mitbewerber. Diese sind gekennzeichnet durch niedrigere Spannen im vierten Quartal bedingt durch Weihnachtsaktionen, Endgeräten, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden und Erhöhungen von Verkaufsprovisionen. Im Segment Mobilkommunikation liegen im dritten Quartal, bedingt durch die Sommerurlaubszeit, Roamingumsätze von Fremd- und eigenen Kunden über dem Durchschnitt. Bedingt durch den Wintersporttourismus liegen in Österreich die Roamingumsätze von Fremdkunden im ersten Quartal über dem Durchschnitt.

### Unternehmenszusammenschlüsse

Am 28. März 2008 hat die Gesellschaft MobilNet, die österreichische Mobilkommunikationstochter von Tele2, für einen Kaufpreis von 2,1 Mio. EUR erworben. Mobilnet war in Österreich als virtueller Anbieter von Mobilkommunikationsdiensten im Netz eines Mitbewerbers tätig. Die Beteiligung wird im Segment Mobilkommunikation dargestellt.

<b>Erwerbe 1 -9M 08</b>	<b>Bei- zulegende Zeitwerte zum Erwerbs- zeitpunkt</b>	<b>An- passungen</b>	<b>Buchwerte unmittelbar vor Akquisition</b>
<b>in Mio. EUR (ungeprüft)</b>			
Sachanlagevermögen	0,9	0,0	0,9
Immaterielle Vermögenswerte	5,3	5,3	0,0
Aktive latente Steuern	5,2	-0,6	5,8
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige	1,4	0,0	1,4
Liquide Mittel	0,2	0,0	0,2
Passive latente Steuern	-1,4	-0,8	-0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige	-10,0	0,0	-10,0
<b>Nettowerte der erworbenen Vermögenswerte</b>	<b>1,7</b>	<b>3,9</b>	<b>-2,2</b>
Firmenwert	1,9		
Bezahlte Verbindlichkeiten im Namen der erworbenen Unternehmen	3,9		
Kaufpreis	7,5		
noch nicht bezahlter Kaufpreis	-0,3		
erworbene liquide Mittel	-0,2		
<b>Zahlungsmittelabfluss</b>	<b>7,0</b>		

Im Hinblick auf eine weitere Stärkung der Marktposition des Festnetzes hat die Gesellschaft einen Wiederverkäufer für einen Kaufpreis von 5,4 Mio. EUR erworben, wovon 0,3 Mio. EUR noch offen sind. Die Beteiligungen werden im Segment Festnetz dargestellt.

Die Tabelle „Erwerbe 1-9M 08“ zeigt Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt sowie die unmittelbar vor dem Zusammenschluss bestimmten Buchwerte gemäß IFRS.

Da der Einfluss der erworbenen Unternehmen vor dem Erwerb durch die Gesellschaft auf den Abschluss unwesentlich ist, wurde keine Pro-forma-Information, unter der Annahme, dass die Erwerbe bereits am 1. Jänner 2008 und 2007 stattgefunden haben, erstellt.

Im Februar 2008 hat die Gesellschaft die Beteiligung an der eTel Polska für einen Verkaufspreis von 3,2 Mio. EUR verkauft, wovon noch 0,8 Mio. EUR offen sind.

Am 24. April 2008 hat die Gesellschaft 37,47 % der Anteile an der Infotech Holding GmbH im Festnetzsegment für einen

Kaufpreis von 7,2 Mio. EUR erworben. InfoTech Holding GmbH soll Unternehmen in Österreich bündeln und so zu einem großen, integrierten IKT-Gesamtlösungsanbieter für Businesskunden werden.

### Langfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Nettoverschuldung

Bis zum 30. September 2008 wurden 327,3 Mio. EUR an langfristigen Verbindlichkeiten zurückbezahlt und neue langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 332,5 Mio. EUR mit Laufzeiten bis 2010, 2012 und 2013 mit Zinssätzen von 3,7 % bis 5,7% aufgenommen.

Am 6. August 2008 hat die Gesellschaft ein Schuldscheindarlehen über 300 Mio. EUR mit einer Laufzeit von vier Jahren begeben. Das Schuldscheindarlehen besteht aus einer fest verzinslichen Tranche in Höhe von 100 Mio. EUR mit einem Kupon von 6,08% p.a. sowie einer variabel verzinslichen Tranche in Höhe von 200 Mio. EUR mit einer Verzin-

ESOP Parameter	30. Sept. 08	31. Dez. 07
Erwartete durchschnittliche Dividende pro Aktie (in Euro)	0,75-0,98	0,75 - 1,00
Erwartete Volatilität (in Euro)	35%	27%
Risikofreies Zinsband	4,173%-4,692%	3,618 % - 4,585 %
Verwendeter Aktienkurs	12,39	19,03
Marktwert je Option aus erster Tranche (in Euro)	-	7,34
Marktwert je Option aus zweiter Tranche (in Euro)	0,97	5,61
Marktwert je Option aus dritter Tranche (in Euro)	0,47	2,17
Marktwert je Option aus vierter Tranche (in Euro)	0,63	1,98
Marktwert je Option aus fünfter Tranche (in Euro)	0,81	-

sung für die ersten sechs Monate in Höhe von 6,20%.

Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat im Rahmen von Cross Border Leasing Transaktionen zwischen 1999 und 2001 mit dem US-Versicherungskonzern American International Group (AIG) Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen. Da das Rating des Versicherungsunternehmens zurückgestuft wurde, wird die Gesellschaft Zusatzgarantien abgeben, wobei keine wesentlichen Kosten erwartet werden. Ein buchmäßiger Abwertungsbedarf der Vermögenswerte und Eventualforderungen aus den Cross-Border-Transaktionen wird nicht erwartet.

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der effektive Steuersatz für die ersten sechs Monate bis zum 30. September 2008 und 2007 betrug 22,3% und 20,8%. Der effektive Steuersatz für die ersten neun Monate bis zum 30. September 2008 war im Wesentlichen aufgrund von Steuersatzdifferenzen sowie steuerlichen nicht anzusetzenden Kursdifferenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen niedriger als der gesetzliche österreichische Steuersatz von 25%.

Passive latente Steuern in Höhe von EUR 151,3 Mio. zum 31. Dezember 2007 erhöhten sich auf 183,8 Mio. EUR auf-

grund des Ansatzes von latenten Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der steuerlichen Abwertung von eigenen Aktien sowie aufgrund von steuerlichen Firmenwertabschreibungen.

## Aktienoptionsprogramm

Im ersten Quartal wurde die fünfte Tranche (ESOP 2008+) des Aktienoptionsplanes 2004 ausgegeben.

Bis zum 30. September hat die Gesellschaft einen Ertrag von 9,1 Mio. EUR in 2008 und einen Aufwand von 3,4 Mio. EUR in 2007, exklusive vom Entgelt abhängiger Abgaben und gesetzlich vorgeschriebener Sozialabgaben, erfasst. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Kurses der Telekom Austria Aktie zum 30. September 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 zurückzuführen.

Der Aufwand aus den Optionen wird auf Basis der Marktwerte der Optionen zu jedem Stichtag berechnet und linear über die Dienstzeit verteilt. Der Marktwert wurde auf Basis des Binomialbaumverfahrens unter der Anwendung der Parameter aus der Tabelle „ESOP Parameter“ festgelegt.

## Eigenkapital

Die Rücklage aus Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung der Velcom.

Der offene Kaufpreis aus der Akquisition der Velcom zum Barwert von 860,6 Mio. USD zum Erwerbszeitpunkt wird im 4. Quartal 2010 fällig. Um das Kursrisiko abzusichern wurden USD-Terminkäufe abgeschlossen. Seit dem 2. Quartal 2008 sind die USD-Terminkäufe als Sicherungsinstrumente designed (Cash Flow Hedge Accounting gemäß IAS 39). Die Zinskomponente des Terminkurses (Zinsdifferential) bildet nun gemeinsam mit der Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeit die Effektivverzinsung, die im Finanzergebnis bis zum Ende des 3. Quartals 2010 verteilt wird.

## Segmentberichtserstattung

Die Gesellschaft verfügt über drei berichtspflichtige Segmente: Festnetz, Mobilkommunikation sowie Holding und Sonstige.

In 2008 wurde die Nutzungsdauer einzelner technischer Anlagen sowie Büroausstattungen aufgrund des schnellen technologischen Fortschritts, der auf einigen Märkten zu verzeichnen war, verkürzt. Diese Änderung führte zu einem Anstieg der Abschreibungen in Höhe von 5,1 Mio. EUR und 0,3 Mio. EUR in den Segmenten Mobilkommunikation und Festnetz. Zusätzlich wurden im Segment Festnetz die Nutzungsdauern einzelner Büro- und Geschäftsausstattungen verlängert, was zu einer Reduktion der Abschreibungen von 0,4 Mio. EUR führte.

Im zweiten Quartal 2008 wurde der Zinssatz zur Berechnung der Rückstellung für Verpflichtungen aus der Stilllegung von Vermögenswerten von 5,00 % auf 6,00 % und die zur Berechnung herangezogene Inflation von 2 % auf 3 % aufgrund der allgemeinen Entwicklung dieser Faktoren erhöht. Die Änderung der Parameter führte zu einer Erhöhung der Rückstellung in Höhe von EUR 0,5 Mio. im Segment Mobilkommunikation. Im Segment Festnetz wurde im dritten Quartal zusätzlich die Höhe des geschätzten Abflusses von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtungen sowie Nutzungsdauern verändert was zu einer Erhöhung der Rückstellung von 7,3 Mio. EUR führte.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 10. November 2008 hat der Aufsichtsrat das Restrukturierungsprogramm im Segment Festnetz in Höhe von bis zu 630 Mio. EUR genehmigt. Diese Rückstellung umfasst Sozialpläne für Mitarbeiter, die das Unternehmen freiwillig verlassen und für Bezüge für freigestellte Mitarbeitern, deren Dienstverhältnis aufgrund des Beamtenstatus nicht beendet werden kann.

Die Gesellschaft hat beschlossen, den 34,47 %-Anteil an der Infotech Holding GmbH mittels einer Put-Option zu einem vereinbarten Ausübungspreis, der das gesamte Investment deckt, zu verkaufen. Die Put-Option ist im Februar 2009 ausübbar.